



Hinweise zu den Workshops

Workshop 1

Analyse bestehender Schulprogramme sowie Ansatzpunkte und Möglichkeiten zur Integration von Bewegung, Spiel und Sport

Input und Moderation: Michael Schwarz, Hans-Georg Uhler-Derigs

Im 1. Teil werden auf der Grundlage der Schulprogramme der Grundschulen und der Schulen der Sekundarstufen I und II „Ankerpunkte“ für eine bewegungsfreudige und sportorientierte Profilbildung vorgestellt. Im 2. Teil sollen vor dem Hintergrund der Informations-, Beratungs- und Qualifizierungstätigkeiten der BiS Ansatzpunkte und Möglichkeiten zur Integration von Bewegung, Spiel und Sport als Teil eines systematischen Schulentwicklungsprozesses herausgearbeitet werden.

Workshop 2

Methoden für das Lernen mit, in und über Bewegung im Fachunterricht

Input und Moderation: Hans Feuß, Uta Lindemann

Der ganzheitliche Bildungs- und Erziehungsauftrag erfordert die Vermittlung der Fachkompetenz. Bei dieser Vermittlung kann Bewegung im Unterricht aller Fächer eine didaktische Hilfe sein. Insbesondere „dynamische Prozesse“ können durch Bewegungen gut veranschaulicht werden. Aber auch manche „statische Situation“ kann in Bewegungsübungen verdeutlicht werden. Der Workshop stellt exemplarisch in der Praxis erprobte Beispiele aus verschiedenen Unterrichtsfächern vor. Es soll deutlich werden, dass Lernprozesse mit Bewegung verknüpft und Lerninhalte durch Bewegung vermittelt oder erschlossen werden können.

Workshop 3

In Bewegung kommen! Praktische Bewegungsübungen, Ziele und Stolpersteine bei der Umsetzung in der Primarstufe

Input und Moderation: Ulrike Dreischmeier

Alle Lehrkräfte haben die Aufgabe, den Schulalltag der Kinder im Sinne ihrer Lebens- und Lernbedürfnisse zu rhythmisieren. Vor diesem Hintergrund wird die Idee der "Bewegungsfreudigen Schule" anhand von Praxisbeispielen verdeutlicht. Zudem werden die relevanten Handlungsfelder erläutert sowie Ansatzpunkte und Impulse für die Beratung gegeben.

Workshop 4

In Bewegung kommen! Praktische Bewegungsübungen, Ziele und Stolpersteine bei der Umsetzung in den Sekundarstufen I und II

Input und Moderation: Andrea Bartels, Michael Jontzek, Kirsten Plener

Alle Lehrkräfte haben die Aufgabe, den Schulalltag der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sinne ihrer Lebens- und Lernbedürfnisse zu rhythmisieren. Vor diesem Hintergrund wird die Idee der "Bewegungsfreudigen Schule" anhand von Praxisbeispielen für die Schulformen der Sekundarstufe I und II (einschließlich Berufskolleg) verdeutlicht. Es werden die einzelnen Handlungsfelder beschrieben und Anregungen für die Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen gegeben.